

DIE PFARREI



IM HERZEN
HOLSTEINS

Kirchliches Informationsblatt

Pfarrei St. Maria-St. Vicelin Neumünster

mit Bordesholm, Flintbek, Nortorf und Umland

Nr. 4/2018 – 1. September bis 11. November 2018



**»Herr, lehre uns
bedenken, dass wir sterben
müssen.«**

Wie geht Bestatten auf katholisch?

»Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen.«

Bachs Trauerkantate »Actus tragicus« hat mich schon seit jeher in ihrer musikalischen Feinheit und Leichtigkeit fasziniert. Sie beginnt lobend und dankend mit »Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit«, mahnt mit »Bestelle Dein Haus« und bittet hoffnungsvoll »Oh komm, Herr Jesus, komm!«. In dieser großartigen Musik wird das Sterben ganz im Geiste seiner Natürlichkeit und Gottgegebenheit im Spiegel des Selbstverständnisses jener Zeit umschrieben.

Die klassische Bitte der Mönche im benediktinischen Abendgebet lautet: »Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Gott ...« Man kann dies auch nach mittelalterlicher Tradition als »ars moriendi« (die Kunst des Sterbens) im weiteren Sinne verstehen – die Sterblichkeit als Grundzug unseres Lebens.

Eine Literatur, die sich speziell mit dem Sterben befasste, hat das ganze Mittelalter hindurch geblüht, und somit war die »ars moriendi« lebensbestimmend im mittelalterlichen Denken. Es sind Dinge, »die jeder wissen und bedenken sollte, damit wir dadurch uns selbst und unserem Nächsten in der Todesstunde wirklich helfen können und so die Kunst des heilsamen Sterbens lernen« (Placidus Berger, *Ars Moriendi*, Vier-Türme-Verlag, 2010). Und interessanterweise wurde dabei nicht von den *letzten* Dingen, sondern von den »novissima«, den

neuesten Dingen des Menschen, gesprochen – der Tod als Tor zum neuen Leben.

Das Erlernen des Sterbens als lebenslange Aufgabe ist das eine, die rechte Form einer christlichen Bestattung zu wählen, das andere.

Nach dem Tod eines Christen gedenkt die Kirche auf vielfältige Weise des Verstorbenen im Gebet und in gottesdienstlichen Feiern. »Schon seit frühester Zeit hat die Kirche das Andenken an die Verstorbenen in Ehren gehalten und für sie Fürbitten und insbesondere das eucharistische Opfer dargebracht, damit sie geläutert werden und zur beseligenden Gottesschau gelangen können«, sagt der Katechismus der Katholischen Kirche.

So möchte ich Ihnen allen, egal welchen Alters, einige Leitsätze an die Hand geben, damit Sie »Ihr Haus bestellen«, wie es beim Psalmisten heißt.

Die grundlegende Voraussetzung für eine dem Verstorbenen entsprechende Bestattungsform ist eine eindeutige Willensbekundung! Diese kann entweder testamentarisch erfolgen, in anderer Weise niedergeschrieben oder zumindest mit einer vertrauten Person besprochen sein. Nur so ersparen wir unseren Angehörigen, dass sie über ihre Trauer hinaus auch noch mit organisatorischen Unwägbarkeiten belastet werden. Es gibt keinen zu frühen Zeitpunkt dafür! Je früher diese »letzten Dinge« geklärt sind, desto besser.

Sie sind wichtig! Bedenken Sie alles unter christlichem Aspekt: Sie sind von Gott beim Namen gerufen. Eine anonyme Beerdigung ist im weitesten Sinne unchristlich.

Es grüßen Peter Wohs, Pfarrer, mit den Mitgliedern des Pastoralteams:

Gábor Kant, Kaplan · Beate Hökendorf, Pfarrsekretärin · Martina Jarck, Pastoralreferentin
Katharina Kock, Pfarrsekretärin · Kuriakose Moozhayil, Pastor · Robert Schön Müller, Pastor
Thorsten Tauch, Gemeindefereferent

Kümmern Sie sich nicht um die Zeit nach der Beerdigung (das kann alles geklärt werden), sondern um die Form!

Sie sind zur Heiligkeit berufen und sollten auch auf heiligem Boden beerdigt werden. Ein finanzieller Aspekt sollte nicht grundlegend sein für eine Entscheidung. Bedenken Sie, dass die Menschen, die Sie kennen, einen Ort zum Trauern brauchen.

»Der Friedhof ist Stätte der Besinnung und Hinweis auf die kommende Welt. Das Kreuz oder ein christlich gestaltetes Grabmal machen jedes Grab zu einem Ort des Zeugnisses und der Verkündigung. Das namentlich gekennzeichnete Grab unterstützt nicht nur die Erinnerung an die Toten, sondern kann auch Ausdruck christlicher Überzeugung sein, dass die Würde des Menschen mit dem Tod nicht endet und er bei Gott nicht vergessen ist.« (Deutsche Bischofskonferenz 2009)

»In jüngerer Zeit gibt es an verschiedenen Orten, sogenannten »Friedwäldern«, auch die Möglichkeit, die Urne mit der Asche eines Verstorbenen auf einem naturbelassenen Waldstück im Wurzelbereich eines Baumes oder Strauches beizusetzen. Diese Bestattungsform fördert privatreligiöse, naturreligiöse oder pantheistische Vorstellungen und verbannt die Verstorbenen noch mehr aus dem alltäglichen Lebensraum der Lebenden. Deshalb hat die Kirche grundlegende Bedenken gegen diese Bestattungsform und fördert sie nicht.« (Deutsche Bischofskonferenz 2009)

Der Vatikan bekräftigt dies 2016 in dem von der Glaubenskongregation erarbeiteten und 2016 veröffentlichten Dokument mit dem Titel »Ad resurgendum cum Christo« (Zur Auferstehung mit Christus).



Darin empfiehlt die katholische Kirche in Erinnerung an den Tod und das Begräbnis Jesu als vorrangige Beisetzungsform eine Erdbestattung. Gegen Bestattungsformen, die eine pantheistische oder naturreligiöse Deutung nahelegen, hat die katholische Kirche grundlegende Vorbehalte. Dies gilt

etwa für eine Urnenbeisetzung auf See oder – wie gesagt – eine Urnenbeisetzung im Wald. Bei Kremationen und Urnenbestattungen wirkt die katholische Kirche immer dann mit, wenn diese nicht aus Gründen erfolgen, die der christlichen

Glaubenslehre widersprechen. Im Kirchenrecht ist dies grundgelegt in can. 1176 § 3: »Nachdrücklich empfiehlt die Kirche, dass die fromme Gewohnheit beibehalten wird, den Leichnam Verstorbener zu beerdigen; sie verbietet indessen die Feuerbestattung nicht, es sei denn, sie ist aus Gründen gewählt worden, die der christlichen Glaubenslehre widersprechen.«

Die DBK betont, dass Höhepunkt der kirchlichen Begräbnisfeier stets die Feier der Heiligen Messe ist. Auf ihre Bedeutung sollen die Gläubigen in geeigneter Weise hingewiesen werden. Durch die Feier der Eucharistie verkündet die Gemeinde den Tod und die Auferstehung des Herrn, vereinigt sich mit seinem Opfer und wird in ihm auch mit dem Verstorbenen verbunden. Es ist auch sinnvoll, den Leichnam in die Kirche zu bringen und die Eucharistie in dessen Gegenwart zu feiern. Die Beisetzung sollte im Anschluss (in bestimmten Fällen wenig später) feierlich auf dem vom Verstorbenen ausgewählten Friedhof stattfinden.

Eine gesegnete Zeit und ein gutes Ende wünscht Ihnen

Ihr Kaplan Kant



Gottesdienstordnung vom 1. September bis 11. November 2018

donnerstags	08.25 Rosenkranzgebet	BOR
22. Sonntag im Jahreskreis (<i>Dtm 4,1-8 / Jak 1,17-18 / Mk 7, 1-8.14-15.21-23</i>) <i>Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag</i>		
Sa 01.09.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe (†† Rosa und Anton Wanner)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 02.09.	09.00 Hochamt	NOR
	10.45 Familiengottesdienst anschließend Sommerfest	BOR
	11.30 Hochamt – Begrüßungsgottesdienst der Kita-Kinder mit Taufe	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	19.00 Taizé-Gebet	BOR
Di 04.09.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe (†† Irma und Michael Kunz)	NOR
Mi 05.09.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do 06.09.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Fr 07.09.	09.00 Heilige Messe	VIC
	17.00 Beichtgelegenheit in polnischer Sprache	VIC
	18.00 Heilige Messe in polnischer Sprache	VIC
Fest Mariä Geburt – 23. Sonntag im Jahreskreis (<i>Jes 35,4-7 / Jak 2,1-5 / Mk 7,31-37</i>) <i>Kollekte für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit</i>		
Sa 08.09.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe (Anna Monka)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 09.09.	09.00 Hochamt († Alfons Brämer)	NOR
	10.00 Ökumenischer Gottesdienst aus Anlass des Dorffestes	FLI
	10.45 Hochamt, parallel »Kleine Kinderkirche«	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
Di 11.09.	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	09.00 Heilige Messe	VIC
Mi 12.09.	09.00 Heilige Messe	NOR
	09.00 Heilige Messe († Franz Mers), anschließend Frühstück EMH	VIC
Do 13.09.	17.30 Heilige Messe	FLI
	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Fest der Kreuzerhöhung		
Fr 14.09.	09.00 Heilige Messe	VIC
24. Sonntag im Jahreskreis (<i>Jes 50,5-9 / Jak 2,14-18 / Mk 8,27-35</i>) <i>Kollekte für die Seniorensorge</i>		
Sa 15.09.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe († Erwin Vierth)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI

So 16.09.	09.00	Hochamt (Lebende + Verstorbene, Familie Kock/Väth)	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt, parallel Kinderkirche, anschließend Kirchensuppe	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 18.09.	09.00	keine (!) Heilige Messe	VIC
	09.00	keine (!) Heilige Messe	NOR
	18.00	Heilige Messe nicht nur für Frauen – »Unser tägliches Brot gib uns heute«	VIC
Mi 19.09.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 20.09.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Heiliger Matthäus, Apostel und Evangelist			
Fr 21.09.	09.00	Heilige Messe	VIC
25. Sonntag im Jahreskreis (<i>Weish 2, 1a. 12. 17-20 / Jak 3, 16-4, 3 / Mk 9, 30-37</i>) <i>mit Kelchkommunion in allen Gottesdiensten – Kollekte für die Aufgaben der Caritas in Gemeinde und Erzbistum – Rosenverkauf</i>			
Sa 22.09.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe († Gerhard Polzin)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 23.09.	09.00	Hochamt (Lebende + Verstorbene, Familie Reintraud Krause)	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Nikolaus von Flüe			
Di 25.09.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 26.09.	17.30	Heilige Messe	FLI
Heiliger Vinzenz von Paul			
Do 27.09.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 28.09.	09.00	Heilige Messe	VIC
	18.00	Bummelfinale – Orgelkonzert mit A. Iwanov (Seite 11)	VIC
Heiliger Michael, heiliger Gabriel, heiliger Rafael, Erzengel – 26. Sonntag im Jahreskreis (<i>Ez 18, 25-28 / Phil 2, 1-11 / Mt 21, 28-32</i>) <i>Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag</i>			
Sa 29.09.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe (†† Ursula und Gerhard Pries)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 30.09.	09.00	Hochamt (Lebende + Verstorbene der Frauengemeinschaft)	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt	VIC
	14.00	Spaziergang für die Seele, Südfriedhof, Gezeiten-Café	NMS
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Heilige Schutzengel			
Di 02.10.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR

Tag der Deutschen Einheit			
Mi 03.10.	09.00	Heilige Messe	VIC
	11.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Waldkapelle Mönkloh	MÖN
	17.30	Heilige Messe	FLI
Heiliger Franz von Assisi			
Do 04.10.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe,	VIC
Fr 05.10.	09.00	Heilige Messe	VIC
	17.00	Beichtgelegenheit in polnischer Sprache	VIC
	18.00	Heilige Messe in polnischer Sprache	VIC
27. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest (Gen 2,18-24 / Hebr 2,9-11 / Mk 10,2-16) <i>Kollekte für den St. Marien-Dom</i>			
Sa 06.10.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe (Lebende + Verstorbene der Frauengemeinschaft)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 07.10.	09.00	Hochamt, anschließend Erntedankfrühstück	NOR
	10.45	Hochamt, anschließend Erntedankessen	BOR
	11.30	Hochamt († Astrid Roetz)	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	19.00	Taizé-Gebet	BOR
Mo 08.10.	18.00	Rosenkranzandacht mit der Frohen Frauenrunde	VIC
Di 09.10.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe († Alexander Maximov)	NOR
Mi 10.10.	09.00	Heilige Messe, anschließend Frühstück im EMH	VIC
	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 11.10.	09.00	Heilige Messe	BOR
	18.00	kfd St. Konrad – Rosenkranzandacht und Erntedankabend	NOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
	18.00	Rosenkranzandacht mit dem Frauenkreis St. Marien	BOR
Fr 12.10.	09.00	Heilige Messe	VIC
28. Sonntag im Jahreskreis (Weish 7,7-11 / Hebr 4,12-13 / Mk 10,17-30) <i>Kollekte für den Gemeindebrief</i>			
Sa 13.10.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe († Lucia Boenke)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 14.10.	09.00	Hochamt (†† Ingelore und Alfons Brämer)	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 16.10.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 17.10.	17.30	Heilige Messe	FLI
Heiliger Lukas, Evangelist			
Do 18.10.	09.00	Heilige Messe	BOR
	18.00	Rosenkranzandacht	NOR
	19.00	Heilige Messe	VIC

Fr	19.10.	09.00 Heilige Messe	VIC
29. Sonntag im Jahreskreis (<i>Jes 53,10-11 / Hebr 4,14-16 / Mk 10,35-45</i>) <i>Kollekte für die Erstkommunionkatechese</i>			
Sa	20.10.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
		18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So	21.10.	09.00 Hochamt (†† Monika Reis und Katharina Fürst)	NOR
		10.45 Hochamt	BOR
		11.30 Hochamt († Ursel Schaub)	VIC
		15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di	23.10.	09.00 Heilige Messe	VIC
		09.00 Heilige Messe	NOR
Mi	24.10.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do	25.10.	09.00 Heilige Messe	BOR
		19.00 Heilige Messe	VIC
Fr	26.10.	09.00 Heilige Messe	VIC
		18.00 Bummelfinale – Chorgesang rund um den Rosenkranz (Seite 11)	VIC
Sa	27.10.	11.00 Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Franjo und Marjia Miskic	VIC
30. Sonntag im Jahreskreis (<i>Jer 31,7-9 / Hebr 5,1-6 / Mk 10,46-52</i>) <i>mit Kelchkommunion in allen Gottesdiensten – Kollekte für den Weltmissionssonntag</i>			
Sa	27.10.	17.00 Familiengottesdienst (†† Claudia Baron und Maria Ernst)	VIC
		18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So	28.10.	09.00 Hochamt (Lebende+ Verstorbene, Familie Kock/Väth)	NOR
		10.45 Hochamt	BOR
		11.30 Hochamt (†† Albert und Cäcilie Heinze und vermisste Eltern)	VIC
		13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
		14.00 Spaziergang für die Seele, Südfriedhof, Gezeiten-Café	NMS
		15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di	30.10.	09.00 Heilige Messe	VIC
		09.00 keine Heilige Messe	NOR
Reformationstag			
Mi	31.10.	16.00 Gräbersegnung auf dem Friedhof	FLI
		17.30 Vorabend-Messe zum Hochfest Allerheiligen	FLI
Hochfest Allerheiligen (<i>Offb 7,2-4.9-14 / 1 Joh 3,1-3 / Mt 5,1-12a</i>) <i>Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa</i>			
Do	01.11.	09.00 Festhochamt	NOR
		18.00 Festhochamt, anschließend Gräbersegnung	BOR
		19.00 Festhochamt, mit polnischer Gemeinde	VIC
Allerseelen – Requiem für alle Verstorbenen			
Fr	02.11.	18.00 Requiem für alle Verstorbenen	VIC
31. Sonntag im Jahreskreis (<i>Dtn 6,2-6 / Hebr 7,23-28/ Mk 12,28-34</i>) <i>Kollekte für den Solidaritätsfond Arbeitslose – Türkollekte für die Bahnhofsmision</i>			
Sa	03.11.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
		18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI

So 04.11.	09.00	Hochamt, anschließend Gräbersegnung (Lebende+ Verstorbene, Familie Brigitte Krause)	NOR
	10.45	Familiengottesdienst	BOR
	11.30	Hochamt (†† Franziska und Rudolf Polle)	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	15.00	Wortgottesfeier in der Auferstehungskapelle, anschließend Gräbersegnung auf dem Südfriedhof	NMS
	19.00	Taizé-Gebet	BOR
Di 06.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 07.11.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 08.11.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe († Felicitas Helmer)	VIC
Fr 09.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
Selige Lübecker Märtyrer: Eduard Müller, Hermann Lange und Johannes Prassek – 32. Sonntag im Jahreskreis – Heiliger Martin, Bischof von Tours (Weish 6,12-13 / 1 Thess 4,13-18 / Mt 25,1-13) Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag			
Sa 10.11.	17.00	Familiengottesdienst – Gedenkmesse Selige Lübecker Märtyrer (Lebende+ Verstorbene der Frauengemeinschaft)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
	18.30	Ökumenischer Hubertus Gottesdienst ev.-luth. Vicelin-Kirche	NMS
So 11.11.	09.00	Hochamt (Lebende+ Verstorbene, Familie Reintraud Krause)	NOR
	10.45	Hochamt, parallel »Kleine Kinderkirche«	BOR
	11.30	Hochamt († Josef Przyklenk)	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	16.30	St. Martin-Feier – ökumenischer Kindergottesdienst in der kath. Kirche St. Josef, anschließendem Laternenumzug zur ev.-luth. Kirche in Flintbek,	FLI
	17.00	Ökumenische St. Martin-Feier für alle Familien und mit Kita- und Erstkommunionkindern in der ev.-luth. Vicelin-Kirche mit Umzug zum Großflecken	NMS
	17.00	St. Martin-Feier in der ev.-luth. Kirche in Brügge	BOR

■ Beichtgelegenheit ...

... ist in der Regel samstags vor der Abendmesse von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin oder nach Absprache mit einem der Geistlichen. Beichtgelegenheit in polnischer Sprache: eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe in polnischer Sprache.

■ Die Kollektenergebnisse ...

... können erst in der nächsten Ausgabe des KIB veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.



Treffen und Termine

Regelmäßige wöchentliche Treffen (außerhalb der Ferienzeit)

Mo	10.30	14-tägig: »Jugendliche Mütter mit Kind willkommen«	CAR
	14.00	Sprachkurs	EMH
	10.00 + 14.00	Männergruppe für Flüchtlinge aus Afghanistan und Iran	EMH
	14.30	Bastelgruppe (jeden 2. Montag im Monat)	CAR
Di	14.30	Seniorenclub (auch in den Ferien)	EMH
	16.00	14-tägige Sprechstunde: »jung und schwanger«	CAR
	18.30	Frauengymnastikgruppe St. Maria-St. Vicelin	ELI
	19.30	Volkstanzkreis	FLI
Mi	09.00–13.00	Öffnung der Kleiderkammer	CAR
	15.30	Migrantinnen-Café	CAR
	19.30	Probe des Kirchenchors	EMH
Do	14.30	Spielenachmittag	CAR
	15.00	Literaturkreis (jeden 2. Donnerstag im Monat)	CAR
	20.00	Probe der Schola »Mon Dieu«	EMH

Termine und Treffen vom 1. September bis 11. November 2018

Mo	03.09.	15.30	Kolping-Treffen	EMH
Di	04.09.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück »Die Geschichte der Badewannenfabrik Moll & Rohwer, NMS« Dr. Stephan Geussenhainer	CAR
		15.00	Frauenkreis Heilig Kreuz	EMH
		17.00	Vorlesestunde »Lieblingstexte aus der Bibel« (Seite 16)	FLI
		19.00	Ortspastoralausschuss St. Maria-St. Vicelin	EMH
Mi	05.09.	16.00	Probe der »Kirchenspatzen«	EMH
Di	11.09.	14.30	Seniorenachmittag St. Marien	BOR
		18.00	Jugendtreff	EMH
Mi	12.09.	15.30	Seniorenachmittag St. Josef	FLI
		16.00	Probe der »Kirchenspatzen«	EMH
		16.30	»Samenkörner« – Gruppenstunde für Kinder ab vier Jahre	EMH
Do	13.09.	19.00	Frauenkreis St. Marien	BOR
Mo	17.09.	15.30	Kolping-Treffen	VIC
Di	18.09.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück	CAR
		13.00	Ausflug der Senioren – Fünf-Seen-Fahrt	EMH
		18.00	kfd Holstein – Hl. Messe »Vaterunser«, mit anschließender »Mahl.Zeit« (Seite 18)	VIC EMH
		19.30	Ökumenischer Gesprächskreis, Neuapostolische Gemeinde	NMS
Mi	19.09.	09.00	Wandern mit Bibel und Rucksack, Rund um den Boxberg	VIC
		16.00	Probe der »Kirchenspatzen«	EMH
Do	20.09.	15.00	Monatstreffen der Senioren	EMH

Do	20.09.	15.30	Ökumenische Senioren – »1918 und die Kirchen – Gedenkjahr nach 100 Jahren«, Prof. Dr. Holger Hammerich, Kiel	FLI
		16.00	Spielenachmittag	ELI
Di	25.09.	15.00	Seniorenbegegnungsstätte – Gesprächskreis »Erlebte Geschichte, erzählte Geschichte«	CAR
		19.00	Frohe Frauenrunde, mit Kaplan Gabor Kant	EMH
		17.30	Jugendtreff	EMH
Mi	26.09.	16.00	Probe der »Kirchenspatzen«	EMH
		16.30	Treffen der »Samenkörner«	EMH
		20.00	KJM – »Jesus als Apotheker«, mit Dr. Thomas Rötz	EMH
Sa	29.09.	09.00	Friedhofsaktion	BOR
Mo	01.10.	15.30	Kolping-Treffen	EMH
Di	02.10.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück	CAR
		15.00	Frauenkreis Heilig Kreuz	EMH
Di	09.10.	14.30	Seniorenachmittag	BOR
Mi	10.10.	15.30	Seniorenachmittag	FLI
		17.00	Erntedankfest mit Kartoffelfeuer in der Kita St. Elisabeth	ELI
Do	11.10.	18.00	kfd St. Konrad – Rosenkranzandacht und Erntedankabend	NOR
		19.00	Frauenkreis St. Marien	BOR
Mo	15.10	15.30	Kolping-Treffen	EMH
Di	16.10.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück »Haithabu und die Wikinger«, Oswald Feix	CAR
Do	18.10.	15.00	Monatstreffen der Senioren – »Die Patientenverfügung«	EMH
		15.30	Ökumenische Senioren – »Das Eiderheim Flintbek«, Volker Zimmermann, Einrichtungsleiter	FLI
Di	23.10.	15.00	Seniorenbegegnungsstätte – Gesprächskreis »Erlebte Geschichte, erzählte Geschichte«	CAR
Mi	24.10.	16.00	Probe der »Kirchenspatzen«	EMH
		16.30	Treffen der »Samenkörner«	EMH
		20.00	Frauentreff – Filmabend im KDW	
		20.00	KJM – Planung der Jubiläumsfahrt	EMH
Do	25.10.	16.00	Bastelwerkstatt	ELI
Fr	26.10	19.00	Sri Lanka – Abend mit Informationen zu den Patenschaften, mit gemeinsamem Essen	NOR
Di	30.10.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück	CAR
		19.00	Frohe Frauenrunde mit Claudia Diekneite, Caritas	EMH
Mo	05.11.	15.20	Kolping-Treffen	VIC
Di	06.11.	15.00	Frauengruppe Heilig Kreuz	EMH
Mi	07.11.	16.00	Probe der »Kirchenspatzen«	EMH
		16.30	Treffen der »Samenkörner«	EMH
Do	08.11.	17.00	kfd St. Konrad – Martins-Essen	NOR
		19.00	Frauenkreis St. Marien	BOR



Kirchenmusik

Freitag, 26. Oktober, 18.00 Uhr

■ Rosenkranz-Bummel-Finale

Der Katholische Kirchenchor Neumünster singt im »Marienmonat« Oktober Lieder, die uns an das Rosenkranzgebet erinnern. Kommen Sie zum Entspannen und zu einer Stunde Ruhe nach einer Arbeitswoche oder nach dem Einkaufen in unsere schöne Pfarrkirche mit ihrem Marienaltar und hö-



ren Sie den bereits seit 1898 an dieser Kirche existierenden Kirchenchor.

■ Der Katholische Kirchenchor...

... sucht besonders Männerstimmen, aber auch hohe Soprane! Wir üben immer mittwochs, von 19.30 bis 21.30 Uhr, im Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3.

Zur Zeit proben wir verstärkt an der Cäcilien-Messe in G-Dur von Charles Gounod, der in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden wäre – wenn er nicht 1893 gestorben wäre. Während der Vorabendmesse am 24. November wird sie in gemeinschaftlichem Musizieren mit Solosängern und Orgel zu hören sein.

Maika Zimmermann



Freitag, 28. September, 18.00 Uhr

■ Orgelkonzert

Zu Gast ist Alexander Ivanov (Organist und Kantor an St. Severin Keitum). Er spielt für uns die berühmten Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach (BWV 988). Alexander Ivanov, geboren 1976 in St. Petersburg, ist musikalisch auf vielen Gebieten aktiv und konzertierte als Organist und Pianist in Deutschland, Russland, den Niederlanden, Österreich, Frankreich, Italien, Polen, Ungarn und Finnland. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



■ Die Schola »Mon Dieu« ...

... freut sich immer über Musikinteressierte, die gerne neue geistliche Lieder singen und/oder ein Begleitinstrument spielen. Wir proben donnerstags, von 20.00 bis 21.30 Uhr, im Eduard-Müller-Haus. Einfach mal unverbindlich vorbeischauen!

Tatjana Philippsen, Telefon 04321 23719

■ Mini-Wochenende in Trappenkamp

Damit das Zusammenwachsen im Pastoralen Raum nicht nur in den Gremien forciert wird, fand am 16./17. Juni ein Mini-Wochenende in Trappenkamp statt, zu dem die Ministranten aus allen drei Pfarreien des entstehenden Pastoralen Raums eingeladen waren. Nach einem Besuch im Waldfreibad in Trappenkamp standen Spiel und Spaß im Gemeindehaus auf dem Programm, bei dem auch gemeinsam das Abendessen in



Form von Pizza vorbereitet wurde. Nach dem Essen übten wir zusammen für die Messe am Sonntag. Der Tag endete mit einem stimmungsvollen Nachtgebet bei Kerzenschein in der Kirche, bevor alle in ihre Schlafsäcke im Gemeindehaus krochen. Am Sonntagmorgen weckten uns die Kirchenglocken und riefen uns zum Morgengebet in die Kirche. Nach dem Frühstück war dann auch schon Aufräumen angesagt, wollten wir doch sortiert und rechtzeitig unseren Dienst im Gottesdienst antreten.

Es war ein schöner Gottesdienst, den wir mit Pastor Robert Schön Müller und Diakon von Langenn-Steinkeller feiern durften. Vor dem Tschüß-Sagen wurden dann noch schnell die Handynummern ausgetauscht, denn dieses erste Treffen auf Pastoraler-Raum-Ebene soll nicht das letzte für uns Ministranten gewesen sein – wir wollen in Kontakt bleiben!

Sabine J. Schilling, Bad Bramstedt

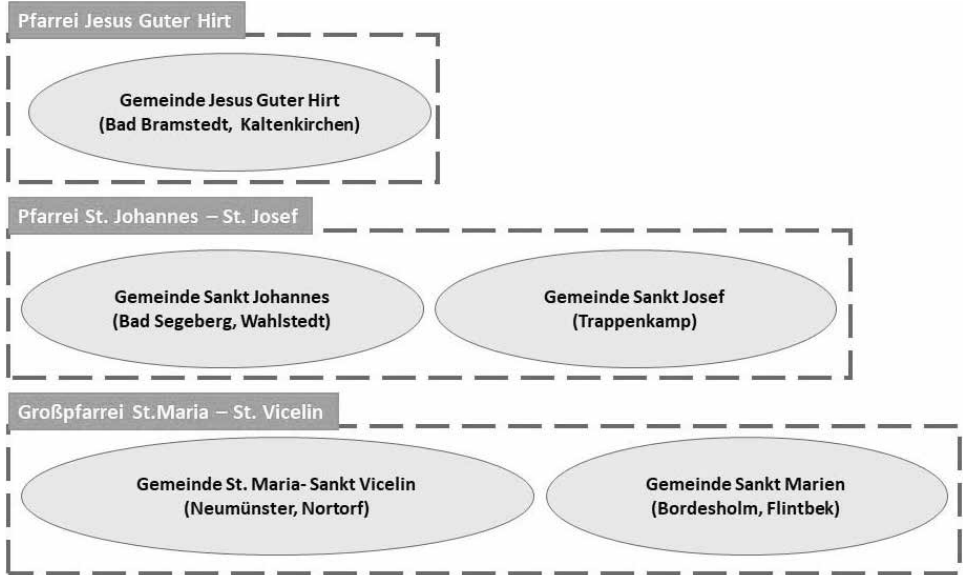
Pastoraler Raum »Holstein Mitte«

■ Die kommende Pfarrei Seliger Eduard Müller

Am 24. April 2018 tagte der Gemeinsame Ausschuss (GA) in Bad Segeberg und am 20. Juni 2018 in Kaltenkirchen, um den Start in die Phase III der Bildung unseres Pastoralen Raums (PR) einmal Revue passieren zu lassen und zu beurteilen, ob wir uns da auf dem richtigen Weg befinden.

Für diejenigen unter den Lesern, die nicht bis zum Ende lesen mögen, sei hier schon einmal festgehalten, dass der Weg wohl den vorgeschriebenen Stationen folgt, allerdings manche Ergebnisse, die unsere zukünftige Pfarrei benötigt, erstaunlich langsam und zäh vorankommen (z.B. die Stellenausschreibungen für die hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen).

Inzwischen wurden von den drei existierenden Pfarreien die Brüder und Schwestern benannt, die dann den »designierten Kirchenvorstand« (dKV) bilden sollen. Der dKV wird bereits im September parallel zu den vorhandenen Kirchenvorständen seine Arbeit beginnen, damit nach der Gründung des PR die Geschäfte ohne zeitlichen Abriss weitergeführt werden können. Die Namen sind zwischenzeitlich bereits im bischöflichen Amtsblatt veröffentlicht und damit vom Bischof bestätigt ...



aus der Pfarrei Jesus Guter Hirt
(Bad Bramstedt):

Anette Flügel, Dr. Karl Gather

aus der Pfarrei St. Johannes/St. Josef
(Bad Segeberg):

Dr. Franz-Wolfgang Bambas, Adrian
Brensa, Sebastian Fuß

aus der Pfarrei St. Maria-St. Vicelin
(Neumünster):

Dr. Rainer Bouss, Marc Ehlers, Theodor
Goebel, Kathrin Sawade, Christof Slotosz

Weiterhin wurden drei Ersatzmitglieder
ernannt:

Dr. Franz Angenendt, Mariola Grabinski,
Angela Hans.

Zur Erinnerung ist in dem obenstehenden Diagramm dargestellt, wie die künftigen fünf Gemeinden aus den jetzigen Pfarreien hervorgehen werden. Somit hat sich der GA bemüht, den dKV möglichst in jeder der künftigen Gemeinden zu verankern, denn es gibt durchaus einiges neu zu organisieren.

Hier nur einige Themen, mit denen sich der dKV dann beschäftigen muss: Einrichtung der Fachausschüsse und Findung weiterer Mitstreiter(innen), Klärung der Kosten für die gemeinsame Buchführung, Beratung über Standort und Umsetzung des gemeinsamen Büros, Organisation der Kommunikation zwischen Zentralbüro und Gemeindebüros, Klärung der Öffnungszeiten der Büros, Klärung des Übergangs von Mitarbeitern, Finanzen, Bauten und Mitgliedschaften, Planung des Controllings, Planung der Kontenstruktur, Planung der Budgets, Klärung der Verfügbarkeit der benötigten Büroräume (hauptamtliche Mitarbeiter, Verwaltungskordinator) ...

Die erste »echte« Wahl des Kirchenvorstands unseres PR ist wahrscheinlich dann im Jahr 2020!

Auch die gemeldeten Mitglieder für die Gemeindeteams wurden in den Sitzungen des GA zur Kenntnis gebracht und an das Generalvikariat gemeldet. Sobald diese Namen dann auch im Amtsblatt veröffentlicht und damit seitens des Bistums bestä-

tigt wurden, werden wir uns ebenfalls noch einmal mit diesen Namen und den damit zusammengehenden Aufgaben hier beschäftigen.

Dr. Karl Gather, Bad Bramstedt

■ »Suche Frieden und jage ihm nach!«

Unter diesem Motto stand die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom. Diesem Ruf folgten aus der Gemeinde Jesus Guter Hirt sieben Ministranten und zwei Begleiter. Sie bildeten zusammen mit sechs Ministranten und zwei Begleitern aus Neu-

münster eine Gruppe – insgesamt 17 Personen von insgesamt 513, die sich aus dem Erzbistum Hamburg auf den weiten Weg machten, um zusammen mit 63.000 Ministranten in Rom den Frieden zu suchen und die Stadt zu erkunden.

Eine interaktive Stadtrallye stand ebenso auf dem Programm, wie eine Messe mit unserem Erzbischof im Petersdom. Stadtführungen der mitgereisten Priester zu den persönlichen Friedensorten in Rom, eine Katechese mit dem Erzbischof sowie ein Ausflugstag nach Ostia oder Tivoli ließen uns Rom unter verschiedenen Gesichtspunkten erleben und boten vielfältige Mög-



lichkeiten mit anderen Ministranten ins Gespräch zu kommen und Pilgertücher und Pins zu tauschen.

Auch das »Blind Date«, bei dem sich je 150 Ministranten an einem vorher ausgelosten Ort trafen und sich kennenlernten, bildete eine solche Möglichkeit. Höhepunkt der Wallfahrt war sicherlich die Papst-Audienz, bei der der Petersplatz voller Jugendlicher war, und Papst Franziskus sich den Fragen der Jugend stellte. Die große Hitze schmälerte die Freude an dieser Begegnung nicht.

Am Ende der Rückfahrt mit insgesamt neun Reisebussen war sich die Mehrzahl der Mitfahrenden einig: Es war ein tolles Erlebnis, und im Jahr 2022 wollen alle wieder dabei sein, wenn es heißt: »Auf zur Ministrantenwallfahrt nach Rom!«

Sabine J. Schilling, Bad Bramstedt



Nachrichten aus unserer Pfarrei

■ 125 Jahre Neumünsteraner Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin

Knapp ein Jahr bevor die neue große Pfarrei »Seliger Eduard Müller« – so ist es jedenfalls geplant – im Mai 2019 in Neumünster aus der Taufe gehoben wird, wurde erst einmal Jubiläum gefeiert. 1893 muss im Norden ein gutes Kirchenbaujahr gewesen sein, denn nicht nur der St. Marien-Dom in Hamburg und St. Nikolaus in Kiel wurden in diesem Jahr gebaut, sondern auch St. Maria-St. Vicelin in Neumünster. Das musste natürlich auch in der Stadt an der Schwale angemessen gefeiert werden.

Am Sonntag, dem 1. Juli, begann um 14.00 Uhr ein feierliches Hochamt, zelebriert von Erzbischof em. Dr. Werner This-

sen. Schon der Einzug bot alles, was die katholische Seele erhebt: eine brausende Orgel, eine geschmückte Kirche, einen langen Zug von Ministranten, Priestern und Lektoren und vor allem eine erwartungsvolle und gut gelaunte Gemeinde. Und gute Laune war denn auch das durchgehende Merkmal des am Ende doch fast zweistündigen Gottesdienstes. Das galt für die



fröhliche Begrüßung durch Pfarrer Peter Wohs ebenso wie später für die humorvolle Predigt des Alt-Erzbischofs. Aufhänger für seinen Blick in die Vergangenheit war ein Buch über die Geschichte von Gemeinde und Kirche, das pünktlich zur Jubiläumsfeier erschienen war. Dies zum Anlass nehmend entwickelte Dr. Thissen eine Vision, wie denn wohl ein Buch zum 150. Jubiläumsjahr auf die Jahre zwischen 2018 und 2043 zurückschauen könnte. Die mutigste dieser Visionen war es, dass es in 25 Jahren zwar noch verschiedene Kirchengebäude in Neumünster geben werde, aber vielleicht nur noch eine gemeinsame christliche Kirche – und das dann nicht nur in Neumünster.

Als Beweis dafür, dass diese Entwicklung im Jahr 2018 begonnen habe, werde

– so der emeritierte Erzbischof weiter – ein Foto von der 125-Jahr-Feier sein, auf dem zu sehen wäre, dass auch ein evangelischer Geistlicher im Altarraum den Gottesdienst mitgefeiert habe. Tatsächlich ist das in Neumünster ja gar nicht so selten, das ökumenische Leben ist hier mit zahlreichen gemeinsamen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen besonders lebendig – was auch der Propst des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Altholstein, Stefan Block, in seinem Grußwort hervorhob.

Beeindruckend an der Geschichte der Neumünsteraner Pfarrkirche waren – das machten alle deutlich, die an diesem Tag das Wort ergriffen – vor allem die Tatkraft, die Weitsicht und der Mut zum auch finanziellen Risiko, das die junge und bitterarme Gemeinde aufbringen musste, um ein so großes und stolzes Bauwerk zu schaffen. Eine Kirche, die – so die Neumünsteraner Stadtpräsidentin Katharina Schättiger in ihrem Grußwort – »die Silhouette der Stadt Neumünster prägte und prägt«.

Und so war es nur folgerichtig, dass nicht nur die »toten«, sondern auch die »lebendigen Steine«, die Menschen also, die in den vergangenen 125 Jahren Gemeinde in Neumünster gebildet haben, an diesem Tag in der Pfarrkirche präsent sein sollten: An den Säulen des Kirchenraums hingen lange Banner, auf denen dies durch die Unterschriften vieler Gemeindemitglieder – auch aus der Vergangenheit stellvertretend aufgeschrieben – sichtbar gemacht wurde. Ein schönes und treffendes Symbol, da waren sich alle Gottesdienstbesucher einig.

Einig war man sich aber auch, dass der Gottesdienst eine besonders gelungene Mischung aus angemessener Feierlichkeit und gut gelaunter Lockerheit darstellte. Dazu trug auch der – von der Kirchenmusikerin und Organistin Maike Zimmermann gestaltete – vielgestaltige musikalische Rahmen

ganz wesentlich bei: Die Gemeinde hatte zahlreiche Möglichkeiten zu kräftigem Gesang, der Chor konnte vor allem auch mit einem Auszug aus einer estnischen Messe brillieren und die Orgel begleitete Ein- und Auszug virtuos. Einen wirklichen Höhepunkt bildete aber der abschließende Auftritt des Kinderchors »Kirchenspatzen« unter der Leitung von Martina Strebe. Die muntere Truppe verstand es, zwischen den abschließenden Grußworten die – in Neumünster immer sangesfreudige – Gemeinde nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Mitwippen und -klatschen zu bringen.

Derart eingestimmt wurde dann im Gemeindehaus, dem Eduard-Müller-Haus, bei Essen, Trinken und vielen Gesprächen bis in den späten Nachmittag hinein weitergefeiert. Und wer wollte, konnte auch noch einmal in die Kirche zurückgehen, um dort an einer Kirchenführung teilzunehmen.

Wolfgang Fricke

Vorlesestunde

■ Lieblingstexte aus der Bibel



Es gibt so viele schöne Erzählungen und Texte in unserer Heiligen Schrift. Manche haben wir schon als Kinder gehört und geliebt, manche begleiten uns unser Leben

Nein, die kommende große Pfarrei »Seliger Eduard Müller« (siehe Seite 12) hat noch kein Logo – aber bei der Wallfahrt zu den vier Lübecker Märtyrern, am 23. Juni, wurden in Lübeck zwei Fahrräder gesichtet, an denen doch schon mal »Flagge gezeigt« wurde. Und auch sonst waren etliche Mitglieder unserer Pfarrei in Lübeck und haben mitgefeiert und -gebetet ...



lang. Im Rahmen des Dorffestes in Flintbek findet unter anderem auch eine Vorlesestunde mit besonders schönen Texten aus der Bibel statt – am 4. September, um 17.00 Uhr, in der kath. Kirche St. Josef. Vielleicht ist ja auch Ihre Lieblingsstelle mit dabei? Herzlich willkommen zum Zuhören!

Nacht der Kirchen am 16. November

■ »Ich bin so ...« – Erlebnisraum Kirche

Am 16. November öffnen zehn Kirchen in Neumünster und Wasbek von 19.00 bis 22.00 Uhr ihre Türen und laden ein zur zweiten Neumünsteraner »Nacht der Kirchen«. St. Maria-St. Vicelin ist mit dabei. Das gemeinsame Motto: »Ich bin so...« drückt die Unterschiedlichkeit der Gemeinden, aber auch die Gemeinsamkeit unseres christlichen Glaubens aus.

Wir in St. Maria-St. Vicelin sagen: »Ich bin so verbunden mit den verschiedenen Orten in unserer Kirche«. Sie sind dabei eingeladen, diese besonderen Orte musikalisch zu betrachten. Die Schola »Mon Dieu« singt alte und neue Lieder. Besucher

können jederzeit »einsteigen« sowie gerne mitsingen. Das Programm wird angeboten jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr, sowie von 20.30 bis 21.30 Uhr. Die Leitung hat Tatjana Philippsen, die Texte kommen von Julia Weldemann und die Klavierbegleitung besorgt Martin Werner.

Es gibt einen kostenlosen Shuttle-Service zu den zehn veranstaltenden Kirchengemeinden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt zur 2. Nacht der Kirchen, das bald ausliegen wird. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie in froher Atmosphäre die vielfältigen Angebote dieses besonderen Abends.

*Martina Woltmann,
Tatjana Philippsen, Walburga Lutz*

■ Messdienerkurs in St. Marien, Bordesholm

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Kurs für Kinder, die gerne Messdiener werden wollen. Regina Verfürth wird die Gruppe begleiten und die Kinder in ihren Dienst einweisen. An folgenden Terminen sind die Treffen geplant: Samstag, 1. September, von 10.00 bis 12.00 Uhr; Sonntag,



Alle Frauen sind herzlich eingeladen von der kfd – einer starken Gemeinschaft von Frauen für Frauen!

Dienstag, den 18. September 2018, um 18.00 Uhr:

»Vater unser im Himmel, unser tägliches Brot gib uns heute ...«

Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin

Anschließend bis etwa 20.30 Uhr im Eduard-Müller-Haus:

Gemeinschaft erleben beim »Abendbrot« – anschließend Bilder und Texte
zum »Vater unser« von und mit Dr. Maria Katharina Schwarte

Anmeldung bitte bis zum 12. September 2018 an:

Pfarrbüro St. Konrad, Telefon 04392 1441 oder kock@st-vicelin.de

Um eine kleine Spende für Getränke wird gebeten!

9. September und 7. Oktober, jeweils um 12.00 Uhr; und am Samstag, 27. Oktober, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Wer Interesse hat, kann sich gerne an Martina Jarck wenden.

■ Erstkommunionkurs 2019

Ende Oktober beginnt ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Erstkommunion in unserer Pfarrei. Dazu werden nach den Sommerferien Einladungen an Familien mit Kindern in den dritten und vierten Klassen herausgehen. Noch nicht getaufte Kinder können während des Kurses getauft werden. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und den Glauben an Jesus neu entdecken und vertiefen. Es freuen sich auf Ihre Teilnahme

Peter Wohls, Pfarrer

Martina Jarck, Pastoralreferentin

■ St. Martins-Umzug 2018

Der diesjährige St. Martins-Umzug wird am 11. November um 17.00 Uhr beginnen. Gestartet wird dieser ökumenischen Umzug in der evangelischen Vicelin-Kirche.

Von dort aus geht es dann zum Großflecken. Die weitere Planung findet erst nach dem KIB-Redaktionsschluss statt.

Thorsten Tauch, Gemeindereferent

■ Seniorenkreis und Seniorenclub

Am Dienstag, dem 18. September, unternehmen der Seniorenkreis und der Seniorenclub einen gemeinsamen Ausflug nach Plön zur Fünf-Seen-Fahrt. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Eduard-Müller-Haus. Die Kosten für Bus- und Schiffsfahrt betragen einschließlich Kaffee und Kuchen 20,- Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 12. September im Pfarrbüro an.

Am Donnerstag, dem 18. Oktober, 15.00 Uhr, sind wieder alle Senioren – und besonders die Geburtstagskinder des vergangenen Monats – zum Treffen eingeladen. Nach einer Stärkung durch Kaffee und Kuchen wird uns Carola Nagel vom Seniorenbüro über ein wichtiges Thema informieren: »Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung« – ein Thema, über das wir uns,

egal welchen Alters, rechtzeitig Gedanken machen sollten.

Gerti Krause

■ Hospiz-Initiative Neumünster

Herzlich laden wir Sie wieder zu den Spaziergängen über den Friedhof am Sonntag, dem 30. September und am 28. Oktober ein. Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr am Gezeiten-Cafe auf dem Südfriedhof. Lassen Sie sich mitnehmen durch die schöne Natur des Friedhofs. Unterwegs dürfen Sie Texten und Melodien lauschen. Nach etwa einer Stunde haben Sie dann Gelegenheit, beim Gespräch, bei Kaffee und Kuchen, den Spaziergang im Gezeiten-Cafe nachklingen zu lassen.

*Kontakt: Telefon 04321 2509110 oder
info@hospiz-neumuenster.de*

Herbstaktion Friedhof Bordesholm

■ Wir benötigen ihre Hilfe!

Für die Herbstaktion des Friedhofs bei der katholischen Kirche in Bordesholm benötigen wir wieder Ihre Unterstützung. Wir treffen uns am Samstag, dem 29. September, ab 9.00 Uhr (bis etwa 12.00 Uhr), auf dem Friedhof.

Der Friedhof muss winterfest gemacht werden und soll doch auch in Zukunft ein würdiger Ort der Stille und des Gedenkens sein!

Wir sind für jede helfende Hand, auch zeitlich begrenzt, sehr dankbar. Wenn vorhanden, bringen Sie gerne Ihre Gartengeräte mit. Vielleicht haben ja auch Grabstättenbesitzer oder Kirchgänger mal Lust, uns Ehrenamtliche zu unterstützen? Wir würden uns sehr freuen! Zum Abschluss gibt es noch einen kleinen Imbiss! Informationen gibt gerne:

*Norbert Schulz, Telefon 04322 885892
nschulz@st-vicelin.de*



**Informationen
der Caritas**

Caritas-Sonntag 2018

■ »Jeder Mensch braucht ein Zuhause«

So lautet das Thema der Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes. Und unter diesem Motto steht auch der Caritas-Sonntag am 23. September 2018.

In Deutschland wird es in weiten Teilen immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Von dieser Entwicklung sind zunehmend auch Menschen aus dem Mittelstand betroffen, die sich in einigen Städten und Regionen des Landes eine Wohnung kaum noch leisten können, weil die Mieten einfach ihre finanzielle Leistungsfähigkeit übersteigen. Betroffen sind auch Menschen, die eine Sozialwohnung suchen. Davon gibt es zu wenige, weil der soziale Wohnungsbau in den vergangenen Jahren hinter dem zurückgeblieben ist, was notwendig gewesen wäre. Eine Wohnung, ein Zuhause zu haben, zu wissen, wo man hingehört, ist eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Auf diese Zusammenhänge möchte die Caritas mit der Jahreskampagne hinweisen.

Wir bitten Sie um Ihre Kollektenbeteiligung!

■ Manchmal gerät das Leben aus der Spur ...

... und dann brauchen Menschen Hilfe. Spontan. Ohne Anmeldung. Kostenlos.

Die diesjährige Türkollekte für die ökumenische Bahnhofsmision am sozialen Knotenpunkt Neumünster wird am 4. November abgehalten. Die Kollekte un-

terstützt die Arbeit der Bahnhofsmision ganz konkret hier vor Ort. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Bahnhofsmision helfen allen Menschen, die unterwegs sind und dies im ganz weiten Sinne. Ein schönes und pragmatisches Motto der Mitarbeitenden: »Ist bei Ihnen alles in Ordnung? Gut. Dann kümmern wir uns um die anderen.« Der Andere – das kann jeder von uns sein. Jeder ist in seinem Leben einmal auf Hilfe am Bahnhof angewiesen. Wir erbitten daher Ihre Kollekte.

*Melanie Müller-Semrau,
Caritas Regionalstelle Neumünster,
Telefon 04321 14505*

■ Vortrag: Migration und Suchtgefährdung

Am 4. September, um 19.00 Uhr, findet im Eduard-Müller-Haus ein Vortrag statt zu folgenden Themen: Woran erkenne ich suchtgefährdete/suchtkranke Menschen? Haben Geflüchtete ein höheres Risiko suchtabhängig zu werden? Was bedeutet kultursensible Beratung? Welche Möglichkeiten habe ich als Ehrenamtliche(r) zu helfen und wo sind meine Grenzen?

Neu im Caritas-Migrationsdienst

■ Mina Mincheva

Als ich am 2. Juli die Stelle bei der Caritas antrat, habe ich nur zum Teil geahnt, wie vielfältig und spannend mein zukünftiger Arbeitsbereich sein wird. Schon nach kürzester Zeit merkte ich, wie viel Freude mir die persönlich bereichernden Begegnungen und die kleinen und großen Erfolge im Integrationsprozess von Zuwanderinnen und Zuwanderern bereiten.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Bulgarien. Mit 18 Jahren, nachdem ich mein Abitur an einem Fremdsprachengym-

nasium mit Schwerpunkt »Deutsch« bestanden hatte, bin ich zum Studieren nach Deutschland gekommen. Meine Familie und Freunde habe ich damals alle in Bulgarien zurückgelassen. Nach einer Orientierungsphase habe ich angefangen, Soziale Arbeit in Essen, Nordrhein-Westfalen, zu studieren. Im Anschluss danach bin ich nach Kiel gezogen, um mein Masterstudium Migration und Diversität zu absolvieren. Dort lebe ich seit 2010 mit meinem Ehemann und mit unseren zwei Kindern.

Ich bin 32 Jahre alt und würde mich selbst als einen lebensfrohen und positiv denkenden Menschen bezeichnen. Ich interessiere mich für unterschiedliche Kulturen, reise gern und verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie in der Natur. In Deutschland fühle ich mich schon längst angekommen, aber meine eigene Migrationsgeschichte hilft mir dabei, mich in die Lage der Beratungssuchenden hineinzuversetzen und ihre Sorgen und Ängste besser nachzuempfinden. Der Weg, den viele noch vor sich haben, ist weit und steinig, aber wenn man sein Ziel nicht aus den Augen verliert, dann erreicht man es auch!

Und genau das versuche ich, in meinem Beratungsalltag zu vermitteln.

Mina Mincheva

Wenn Sie zur Unterstützung der vielfältigen Caritas-Projekte etwas spenden möchten – die Kontoverbindung des Ortscaritasverbandes Neumünster lautet:

Orts Caritasverband Neumünster
DE76 2305 1030 0000 2854 55
Sparkasse Südholstein



Kinder- und Jugendpastoral

■ Aus dem Familienzentrum St. Elisabeth

Kita-Elternabend

Mittwoch, den 5. September, um 19.00 Uhr, beginnt unser diesjähriger Elternabend.

Wir stellen Ihnen das Familienzentrum und Aktuelles vor, unsere verschiedenen Bereiche (die Arbeit unserer Religionspädagogik, die Sprachfachkräfte, die Arbeit der Koordinatorin für das Familienzentrum) und laden Sie hinterher in die Gruppen Ihrer Kinder ein, um Ihnen dort unsere tägliche pädagogische Arbeit näher zu bringen.

Es kann in der Zeit keine Kinderbetreuung angeboten werden!

Spielenachmittag für Familien!

Am 20. September, von 16.00 bis 18.00 Uhr, findet ein Brettspielenachmittag in unserer Turnhalle statt!

Wir bieten unseren Familien die Möglichkeit, verschiedene Brettspiele kennenzulernen und auszuprobieren oder Spielklassiker wieder aufleben zu lassen – und die Zeit mit anderen Familien und Kindern in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

Auch Geschwisterkinder sind herzlich eingeladen!

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns auf einen spaßigen Nachmittag! Es wird keine Kinderbetreuung angeboten!

Kartoffelfeuer

Am Mittwoch, dem 10. Oktober, von 17.00 bis 18.30 Uhr, findet unser alljährliches Kartoffelfeuer auf unserem Außengelände im Familienzentrum statt. Neben einem reich gedeckten Gabentisch, führen die

Kinder nach der Eröffnung des Festes ein Singspiel zum Thema »Erntedank« auf.

Wenn im steinernen Brunnen ein Feuer entzündet ist, gibt es Kartoffeln, Quark und Getränke. Mit dem Segen im Abschlusskreis endet das Fest.

Bastelwerkstatt

Am 25. Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr, laden wir zur zweiten Bastelwerkstatt ein!

In Begleitung der Leitung des Familienzentrums, Kirsten Göpner, haben Sie die Möglichkeit, Herbstliches zu basteln. Was genau angeboten wird, entnehmen Sie dem kommenden Flyer, der im Familienzentrum verteilt wird.

Wir bitten vor Ort um einen Unkostenbeitrag von zwei Euro pro erwachsener Person. Bringen Sie Ihre Kinder gerne mit – gemeinsam bastelt es sich am schönsten

Am 8. November findet unsere Kooperation mit dem Familienzentrum Müllewapp in Bad Bramstedt statt. Wir bieten unsere beliebte Bastelwerkstatt dann in Bad Bramstedt an!

*Barbara Drobny
Familienzentrum St. Elisabeth*

■ Aus dem Familienzentrum St. Bartholomäus

St. Bartholomäus-Tag im Familienzentrum

Im Familienzentrum St. Bartholomäus wurde am Patronatstag, dem 24. August, ein St. Bartholomäus-Fest gefeiert. Am Vormittag wurde gemeinsam in einem Singkreis über unseren Patron gesprochen und gesungen.

Am Nachmittag waren dann alle Familien zu einem schönen, bunten Sommerfest eingeladen. Wie immer gab es eine rege Beteiligung, die Eltern und Kinder haben einen tollen Nachmittag mit vielen verschiedenen Angeboten verbracht.



Die Kirchenspatzen bei ihrem großen Auftritt zum 125-Jahre-Jubiläum der Pfarrkirche

Themen-Elternabend: Trocken werden – Abschied von der Windel

Am Donnerstag, dem 27. September, bietet das Familienzentrum St. Bartholomäus von 19.00 bis 21.00 Uhr einen Themen-Elternabend zu dem Thema »Trocken werden – Abschied von der Windel«.

Wenn Kinder trocken werden, entstehen bei Eltern viele Fragen: Wie kann ich mein Kind sinnvoll unterstützen? Wie gehe ich mit auftretenden Problemen um? Wie gelingt eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kita beim Trockenwerden?

Als Referentinnen konnten wir Gundula Deicke und Dr. Kristina Kraska vom Beratungszentrum Mittelholstein gewinnen. Es wird Zeit und Raum für Fragen und einen regen Austausch mit interessierten Eltern geben. Um eine Anmeldung bis zum 19. September wird gebeten.

Treffpunkt ist: Begegnungszentrum Faldera, Wernershagener Weg 41.

Für Fragen und Anmeldungen steht die Koordinatorin des Familienzentrums St. Bartholomäus gerne zur Verfügung:

*Edna Trepel, Telefon 04321 69560-13
familienzentrum@bartholomaeus-kita.de*

■ Hallo, Kirchenspatzen – und alle, die mitmachen wollen!



Nun geht die Schule wieder los – und damit auch die Treffen der »Kirchenspatzen« – das nächste Mal am 5. September, wie immer von 16.00 bis 16.45 Uhr im Eduard-Müller-Haus. Wir singen dann zur Kinderkirche am 16. September und bis zum Herbst

wollen wir das Musical »Der barmherzige Vater« näher kennenlernen. Wenn ihr noch Freunde habt, die auch gerne Theater spielen, bringt sie mit!

Wegen der Herbstferien gibt es im Oktober nur eine Probe (24.10.) und am 18. November singen wir dann wieder zur Kinderkirche.

Alle Kinder, die mitsingen und mitspielen wollen, können einfach zu einer Mittwochsprobe ins Eduard-Müller-Haus kommen und zuschauen, oder gleich mitmachen.

*Chorleiterin: Martina Strebe
Telefon 04321 959856*

■ Inhaltsverzeichnis

Bestatten auf katholisch	2
Gottesdienstordnung	4
Treffen und Termine	9
Bummel-Finale »Rosenkranz«	11
Katholischer Kirchenchor	11
Orgelkonzert A. Ivanov	11
Mini-Wochenende in Trappenkamp	12
Pastoraler Raum – Stand der Dinge	12
Ministrantenwallfahrt nach Rom	14
125 Jahre St. Maria-St. Vicelin	15
Liebungsstellen aus der Bibel	16
2. Nacht der Kirchen	17
Messdienerkurs Bordesholm	17
kfd – Vaterunser-Abend	18
Erstkommunionkurs 2019	18
Seniorentreffen	18
Hospiz-Initiative	19
Friedhofsaktion Bordesholm	19
Informationen der Caritas	19
Aus den Familienzentren	21
Die »Kirchenspatzen«	22

■ Kürzel in diesem Heft

BAR	<i>Familienzentrum und Kita St. Bartholomäus</i>
BB	<i>Jesus Guter Hirte, Bad Bramstedt</i>
BOR	<i>St. Marien, Bordesholm</i>
CAR	<i>Haus der Caritas, Neumünster</i>
ELI	<i>Familienzentrum und Kita St. Elisabeth</i>
EMH	<i>Eduard-Müller-Haus, Neumünster</i>
FLI	<i>St. Josef, Flintbek</i>
kfd	<i>Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands</i>
KIB	<i>Kirchliches Informationsblatt</i>
KJM	<i>Kath. junggebliebene Männer</i>
KK	<i>Heilig Geist, Kaltenkirchen</i>
MÖN	<i>Waldkapelle Mönkloh</i>
NMS	<i>Neumünster</i>
NOR	<i>St. Konrad, Nortorf</i>
PFH	<i>Pfarrhaus, Neumünster</i>
SE	<i>St. Johannes, Bad Segeberg</i>
TRA	<i>St. Josef, Trappenkamp</i>
VIC	<i>St. Maria-St. Vicelin, Neumünster</i>
WAH	<i>St. Adalbert, Wahlstedt</i>

Redaktionsschluss für das KIB 5/2018 (10. November 2018 – 2. Februar 2019) ist der 26. Oktober 2018! Wir bitten alle Gremien/Gruppen/Vereine/Verbände bis dahin ihre Beiträge an Wolfgang Fricke (wolfgang@fricke.sh) zu senden! Neue Termine senden Sie bitte zeitnah an das Pfarrbüro St. Maria-St. Vicelin. Das Kirchliche Informationsblatt (KIB) können Sie auch im Internet besuchen und herunterladen unter www.st-vicelin.de – so helfen Sie Kosten zu sparen.

Impressum: Kirchliches Informationsblatt Nr. 4/2018, V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Wohs
Katholische Pfarrei St. Maria-St. Vicelin, Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster,
Telefon 04321 42589, Telefax 04321 44466, pfarrhaus@st-vicelin.de, www.st-vicelin.de





Adressen

■ Pfarrei St. Maria-St. Vicelin

Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster
Telefon 04321 42589, pfarrhaus@st-velicin.de
Pfarrsekretärin Beate Hökendorf

Bürozeiten im Pfarrhaus:

Mo–Mi 09.30–12.00 und 14.30–16.00 Uhr
Do 14.30–16.00 Uhr
Fr 09.30–12.00 Uhr

Pfarrer Peter Wohs

Telefon 04321 42589, pfarrer@st-velicin.de

Kaplan Gábor Kant

Telefon 0170 1001266, kant@erzbistum-hamburg.de

Pastor Kuriakose Moozhayil MST, Bad Segeberg

Telefon 04551 967697

Pastor Robert Schön Müller, Bad Bramstedt

Telefon 0177 2856566

Pastoralreferentin Martina Jarck

Telefon 04347 7386017, jarck@st-velicin.de

Gemeindereferent Thorsten Tauch

Telefon 04321 400613, tauch@st-velicin.de

■ Priester im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Msgr. Karl-Joseph Rudolph

Twiete 39, 24598 Boostedt

Telefon 04393 979269

■ Krankenhauseseleorge

Bitte fragen Sie nach im Pfarrbüro:

Telefon 04321 42589, pfarrhaus@st-velicin.de

■ Eduard-Müller-Haus

Linienstraße 3, Telefon 0176 31645562

Andreas Ataman, Hausmeister und Küster

■ Filialkirche St. Marien

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordsesholm

Telefon 04322 4013, buero-bor@st-velicin.de

Pfarrsekretärin Charlotte Leiber-Schotte

Bürozeiten: Do 10.00–11.00 Uhr

■ Filialkirche St. Josef

Lassenweg 10, 24220 Flintbek

■ Filialkirche St. Konrad

Theodor-Storm-Straße 24, 24589 Nortorf

Telefon 04392 1441, kock@st-velicin.de

Pfarrsekretärin Katharina Kock

Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr

■ Kita St. Bartholomäus

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster

Pädagogische Leiterin Christina Just

leitung@bartholomaeus-kita.de

Telefon 04321 6956010

Familienzentrum St. Bartholomäus

Koordinatorin Edna Trepel

Wernershagener Weg 41

24537 Neumünster

familienzentrum@bartholomaeus-kita.de

Telefon 04321 6956013

■ Kita St. Elisabeth

Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster

Pädagogische Leiterin Kirsten Göpner

www.elisabeth-kita.de, leitung@elisabeth-kita.de

Telefon 04321 13632, Telefax 04321 13630

Familienzentrum St. Elisabeth

Koordinatorin Barbara Drobny

Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster

koordinatorin@elisabeth-kita.de

Telefon 04321 9647941

■ Katholische Beratungsstelle

für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Berater Friedrich Tiesmeyer

Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3,

24534 Neumünster, Telefon 04321 14729

■ Zentralbuchhaltung Neumünster

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,

Buchhalterin Heike Stricker, Telefon 04321 602180

stricker@erzbistum-hamburg.de

Bürozeiten: Mo–Do 9.00–15.00 Uhr

■ Haus der Caritas

Linienstraße 1, 24534 Neumünster

Orts Caritasverband Neumünster

Leiterin Melanie Müller-Semrau

Telefon 04321 14505, Telefax 04321 14082

ocv-nms@caritas-sh.de

Seniorenbegegnungsstätte

Leiterin Cornelia Mohr, Telefon 04321 14966

Kleiderkammer

mittwochs von 9.00–13.00 Uhr geöffnet

Caritas-Pflegestation Neumünster

Sr. Simone Böge-Mertinat, Telefon 04321 15124,

mobil 0171 5516483

Migrationsberatungsstelle

Mina Mincheva, Telefon 04321 14606

Caritas-Ehrenamtsberatung

Claudia Diekneite, Telefon 04321 200597-31

diekneite@caritas-sh.de

Caritas-Flüchtlingsbetreuung

Alev Ibis, Telefon 0174 4318629

ibis@caritas-sh.de

Malteser Hilfsdienst (MHD)

Telefon 04321 19215, Telefax 04321 404451

■ SKF – Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere

Beraterinnen Nicol Barabas und Michaela Dreilich

beratungsstelle-nms@skf-kiel.de

Telefon 04321 14270, Telefax 04321 260035

■ Bahnhofsmission

Angela Schmiedemann, Telefon 04321 45511

■ Gefängnisseleorge

Pastoralreferent Gerd Lüssing, Telefon 0451 7098752,

Pastoralreferent Frank Hatwig, Telefon 0431 6403630

■ Fremdsprachige Missionen

Kroatische Mission

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,

Leiter Pater Pero Sestak OFMConv

Telefon 04321 962459, pero.sestak@gmx.de

Polnische Mission

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordsesholm,

Leiter Pfarrer Jan Kurcap, Telefon 04322 6981504,

Telefax 04322 6981505, info@pmk-nms-iz.de